

# **Corporate Social Responsibility Bericht 2023**

**Grevenmacher, 28. Februar 2023**

## Vorwort des Executive Committee

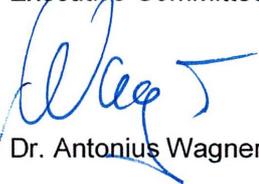
Ökonomische Wertschöpfung kombiniert mit sozialer und ökologischer Verantwortung sind Leitlinien unserer unternehmerischen Aktivitäten. Kurs zu halten, auch in anspruchsvollen Lagen, ist eine Herausforderung, der wir uns fortwährend stellen.

Nicht nur die Pandemie, sondern auch die Entwicklung in der Ukraine und die daraus entstandenen Auswirkungen auf die Transportwege, waren und sind Themen, die uns gefordert haben. Dank des täglichen Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit konnten wir in diesen Situationen gut bestehen.

So sind wir nicht nur stolz auf die finanziellen Resultate des Unternehmens, sondern auch auf die Vielzahl der sozialen und ökologischen Aktivitäten in einem weiteren anspruchsvollen Jahr und Umfeld.

Die Darstellung unserer breit gefächerten Corporate Social Responsibility Aktivitäten macht deutlich, dass es dabei im Wesentlichen auf unsere eigenen Aktivitäten ankommt. Wir bauen auf die Mitwirkung und das Engagement unserer Mitarbeiter in all unseren weltweiten Landesgesellschaften. Darüber hinaus beziehen wir auch unsere Kunden und Lieferanten ein. Nachhaltiger Wandel wird nur möglich sein, wenn wir uns alle gemeinsam in diesem Sinne engagieren.

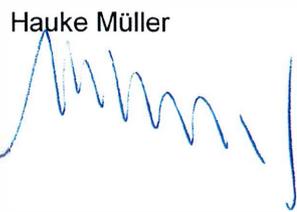
Executive Committee

A blue ink signature in a cursive style, appearing to read 'Antonius Wagner'.

Dr. Antonius Wagner

A blue ink signature in a cursive style, appearing to read 'Sebastian Esser'.

Sebastian Esser

A blue ink signature in a cursive style, appearing to read 'Hauke Müller'.

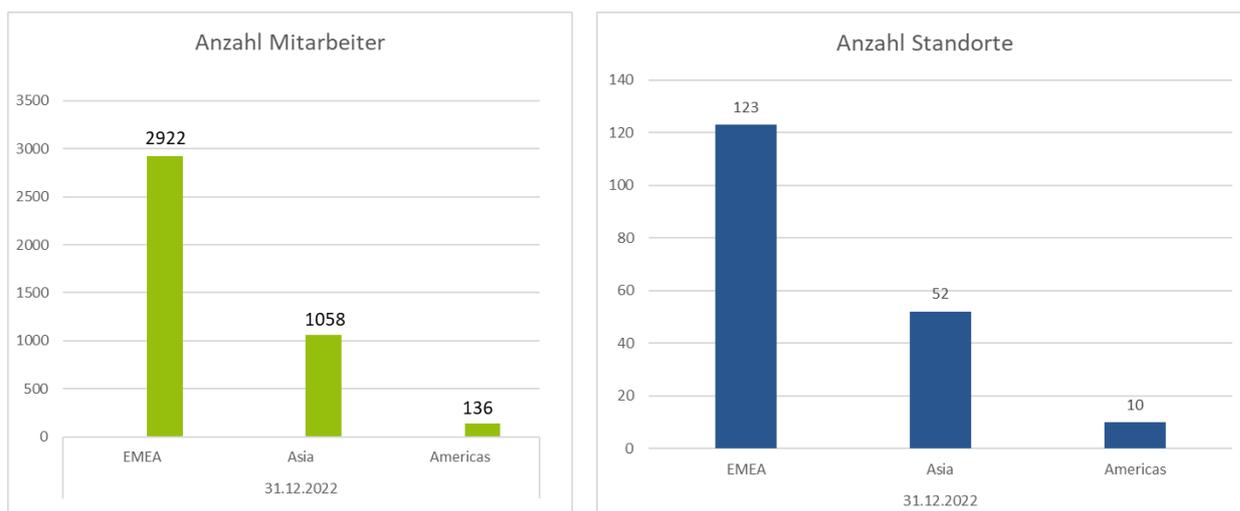
Hauke Müller

A blue ink signature in a cursive style, appearing to read 'Axel Steiner'.

Axel Steiner

## Über uns

Die **Logwin AG** mit Sitz in Grevenmacher (Luxemburg) ist ein weltweit tätiger Logistikdienstleister und beschäftigt rund 4.100 Mitarbeiter an rund 190 Standorten in 37 Ländern. Die Logwin AG ist im Prime Standard der Frankfurter Börse gelistet und bündelt die Logistikleistungen in den Geschäftsfeldern Solutions und Air + Ocean.



Gegenüber dem Jahresende 2021 ist die Mitarbeiterzahl zum 31. Dezember 2022 nahezu unverändert. Reduzierungen aufgrund von Standortschließungen und geplanten Vertragsbeendigungen im Geschäftsfeld Solutions standen Zuwächse im Geschäftsfeld Air + Ocean gegenüber. Die Neueinstellungen im Geschäftsjahr 2022 haben der unverändert hohen Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angesichts der herausfordernden Marktbedingungen Rechnung getragen.

	2022	2021	Veränderung absolut
Logwin Konzern	4.116	4.087	29
davon Air+ Ocean	2.909	2.784	125
davon Solutions	987	1.076	-89

**Solutions** bietet seinen Kunden zumeist individuell entwickelte Transport- und Kontraktlogistiklösungen an. Insbesondere für Unternehmen aus den Bereichen Anlagen- und Maschinenbau, Automotive, Chemical, Food and Beverage sowie Retail und Fashion erbringt das Geschäftsfeld branchenspezifische Transport- und Logistikdienstleistungen.

**Air + Ocean** realisiert internationale Transporte per Luft- und Seefracht und damit in Verbindung stehende individuelle Logistikleistungen. Basis ist ein starkes globales Netz aus Tochterunternehmen sowie die enge Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen aufbauend auf einem weltweit einheitlichen, leistungsfähigen IT-System.

Die logistischen Dienstleistungen in den Geschäftsfeldern Air + Ocean und Solutions kombiniert der Logwin Konzern kundenspezifisch und steuert die Logistikketten zwischen Lieferanten und Abnehmern je nach Bedarf in Teilen oder auch als Komplettlösung. Für seine Kunden übernimmt der Logwin Konzern Supply Chain Management, Warehousing, Value Added Services und Transporte auf der Straße, der Schiene sowie per Luft- oder Seefracht. Eine weltweit einheitliche IT-Infrastruktur unterstützt weltweit einheitliche Prozesse, einfache Kundenanbindungen und gewährleistet die Einhaltung der stetig steigenden Anforderungen an Qualität, Sicherheit und Compliance.

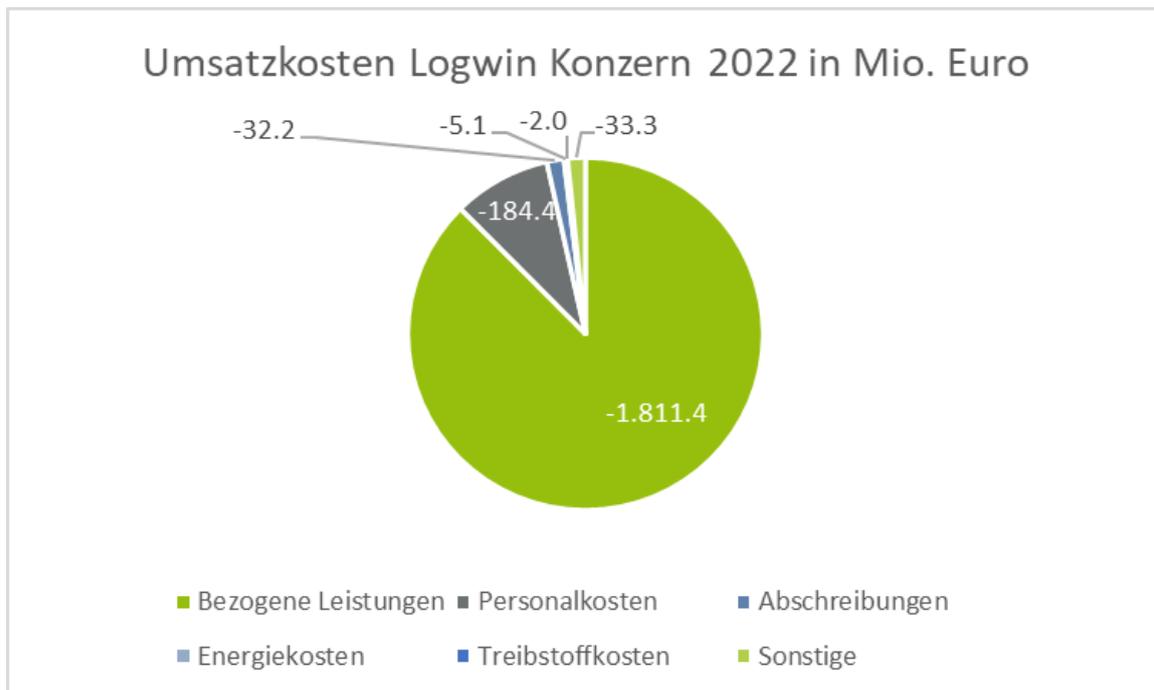
Das Geschäftsjahr 2022 des Logwin Konzerns war geprägt durch einen starken Jahresbeginn. Im Laufe des Jahres wurde dies jedoch durch hohe Inflationsraten und den anhaltenden Ukraine Krieg gehemmt. Im Geschäftsfeld Solutions spiegelt die positive Umsatzentwicklung im Geschäftsjahr 2022 das hohe Frachtratenniveau sowie die Nachholeffekte der Covid 19-Pandemie wider. Das internationale Transportgeschäft des Geschäftsfelds trug wesentlich zu der Umsatzsteigerung bei. Auch die Ergebnisentwicklung der internationalen Aktivitäten zeigte sich im Jahr 2022 deutlich positiv. Dagegen belasteten Sonderaufwendungen für die Beendigung verlustbringender Aktivitäten in Deutschland das Ergebnis des Geschäftsfelds Solutions. Das Geschäftsfeld Air + Ocean verzeichnete im Geschäftsjahr 2022 einen marktkonformen leichten Rückgang der See- und Luftfrachtvolumina. Die historisch hohen Frachtraten des ersten Halbjahres konnten die Mengenrückgänge kompensieren. Im Jahr 2022 wurde darüber hinaus die Optimierung des neu eingeführten Transport Management Systems zur Steigerung der Produktivität fortgeführt.

Im Geschäftsfeld Air + Ocean wird für das Gesamtjahr 2023 von einem deutlich unter Vorjahresniveau liegenden Frachtratenniveau und einer verhaltenen Nachfrage nach Transportkapazitäten ausgegangen. Im Laufe des Jahres wird mit Margenrückgängen aufgrund der durch anhaltende Überkapazitäten bedingten verhaltenen Umsatzentwicklungen gerechnet. Der Umsatz im Geschäftsfeld Solutions wird im Geschäftsjahr 2023 aufgrund der erwarteten Entwicklung der internationalen Transportaktivitäten voraussichtlich sinken.

Der Umsatz des Logwin Konzerns lag im Jahr 2022 mit 2.259,0 Mio. Euro deutlich über Vorjahr. Zu der Umsatzsteigerung trugen die außerordentlich hohen Frachtraten des ersten Halbjahres bei, welche sich auf das das Geschäftsfeld Air + Ocean sowie das internationale Transportgeschäft des Geschäftsfelds Solutions maßgeblich auswirkten. Im zweiten Halbjahr führte das kontinuierliche Sinken der Frachtraten zu rückläufigen Umsätzen.

	<i>in Mio. €</i>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<i>Veränderung absolut</i>
Logwin Konzern		2.259,0	1.851,8	407,4
<i>davon Air+Ocean</i>		1.796,0	1.517,0	279
<i>davon Solutions</i>		466,3	337,0	129,4

Ein wesentlicher Anteil der zur Erzielung der Umsätze aufgewendeten Kosten entfällt auf von Dritten bezogene Leistungen und Personalkosten. Eine Einflussnahme des Logwin Konzerns auf die Art der Leistungserbringung durch unsere Lieferanten ist insbesondere im internationalen Transportgeschäft über die Einhaltung weltweit gültiger Normen hinaus nur bedingt möglich. Daher setzen wir neben der für uns selbstverständlichen Einhaltung gesetzlicher Vorschriften einen Schwerpunkt unserer Aktivitäten im Bereich der Corporate Social Responsibility auf die Bereiche Arbeitnehmerbelange, soziales Engagement und in dem von uns beeinflussbaren Ausmaß auch Umweltschutzmaßnahmen.



### Verantwortlich handeln als grundlegendes Managementverständnis

Hohe Qualitätsstandards setzen, Logistikprozesse und Transportketten durchgängig sicher gestalten: Diesen Prämissen sehen wir uns als Verwaltungsrat und Executive Committee verpflichtet. Nachhaltigkeit ist eine wesentliche Grundlage für unseren langfristigen Geschäftserfolg. Dabei verbinden wir ökonomische Wertschöpfung mit ökologischer und sozialer Verantwortung. Wenn es uns gelingt, diese drei Themenfelder erfolgreich zu erschließen, erfüllen wir unseren eigenen Anspruch weltweit als „Good Corporate Citizen“ aufzutreten und wahrgenommen zu werden.

In unserer Corporate Governance Charta haben wir unser Selbstverständnis einer guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung beschrieben. Dabei ist das Executive Committee für die Wahrnehmung der operativen Umsetzung verantwortlich. Dies schließt die Ausrichtung des Handelns auf die Corporate Social Responsibility ein.

Integrität und verantwortungsvolles Verhalten sollen nach unserer Überzeugung das Handeln aller Mitarbeiter im Logwin Konzern bestimmen. Rechtmäßiges Verhalten ist fester Bestandteil unserer Geschäftsaktivitäten und eine wichtige Voraussetzung für die Sicherung unseres unternehmerischen Erfolgs. Unser vorrangiges Ziel ist es, das diesbezügliche

Vertrauen von Aktionären, Kunden, Geschäftspartnern sowie der Öffentlichkeit in unser tägliches Handeln zu bestätigen.

Dementsprechend hat die Logwin AG ein Compliance Management System etabliert, um den hieraus resultierenden Herausforderungen und möglichen Risiken adäquat Rechnung zu tragen. Das Compliance Management System unterstützt den Verwaltungsrat, das Executive Committee und die Geschäftsführungen der Konzerngesellschaften bei der Führung des Unternehmens.

Die Logwin Compliance-Kultur wird durch die grundlegenden Einstellungen und Verhaltensweisen des Managements beeinflusst. Besonders wichtig ist für uns der sogenannte „Tone from the Top“, d.h. das von der Unternehmensleitung kommunizierte und vor allem auch gelebte Leitbild. Ehrlichkeit gegenüber Kunden und die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften ist die Basis für eine positive Entwicklung des Unternehmens. Ihre schriftliche Ausprägung findet die Compliance-Kultur bei Logwin im Verhaltenskodex. In ihm spiegeln sich die Grundaussagen des Konzerns und des Managements zur Compliance wider.

Der Verhaltenskodex wird auf der Homepage von Logwin in seiner jeweils gültigen Fassung veröffentlicht. Er regelt für Mitarbeiter weltweit verbindlich die Beziehung zu Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern, Wettbewerbern und Behörden – vom korrekten Umgang mit Geschenken und Zuwendungen, der Vertraulichkeit von Informationen bis zur Vermeidung des Anscheins von Vetternwirtschaft. Der Verhaltenskodex ist in fünf Sprachen verfasst.

Zur Erweiterung unseres Compliance Management Systems haben wir eine Hinweisgeberstelle mit einer Ombudsfrau etabliert. Im Berichtsjahr 2022 sind bei dieser Stelle keine Hinweise eingegangen.

Um fundierte Entscheidungen treffen zu können, wird bei Logwin Wert auf eine stabile und weltweit durchgängige sowie transparente Organisation gelegt. Diese Struktur insbesondere in den Bereichen Finanzen und IT ermöglicht die laufende, weltweite Kontrolle von Daten und Prozessen.

Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagement sind wesentliche Elemente für unseren Geschäftserfolg. Wir haben entsprechende Abteilungen und Prozesse zu ihrer Entwicklung und Kontrolle eingerichtet. Vorrangiges Ziel ist es, unseren Kunden stets bestmögliche Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit zu bieten und so das Vertrauen der Kunden zu gewinnen,

zu halten und zu stärken. Dabei sind als Grundlage die sich aus der Corporate Social Responsibility ergebenden Verantwortlichkeiten zu beachten.

Der Klimawandel und die öffentliche Debatte in den Ländern, in denen Logwin tätig ist, verfolgen wir aufmerksam. Direkte Auswirkungen auf das Geschäftsmodell des Logwin Konzerns sind aktuell jedoch nicht erkennbar.

Als freiwilligen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels ermitteln wir im Geschäftsfeld Air+Ocean mit Hilfe einer Kalkulationssoftware die auf Sendungsebene anfallenden Emissionen und erstellen für unsere Kunden Emissions-Reporte. Die Investition in Goldstandard und zertifizierte Klimaschutzprojekte in Höhe der bei den Transporten unserer Kunden anfallenden Emissionen ist für das erste Quartal 2023 geplant.

Logwin Air + Ocean hat für das in Zukunft als Basisjahr dienende Jahr 2021 erstmalig einen CO<sub>2</sub>e-Footprint in Scope 1 bis 3 exklusive der auf Sendungsebene anfallenden Emissionen für alle weltweiten Niederlassungen in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IAIS ermittelt. Das entwickelte Model zur Kalkulation ist nach dem Ansatz der Betriebskontrolle entworfen und beinhaltet somit als operative und organisatorische Grenzen alle Treibhausgasemissionen, deren Ursprung und Kontrolle zu 100 % in Tätigkeiten von den berücksichtigten Büro- bzw. Lagerstandorten von Logwin Air + Ocean liegt. Logwin Air + Ocean hat sich zum Ziel gesetzt, den CO<sub>2</sub>e-Footprint künftig jährlich zu ermitteln und Maßnahmen für das Senken der anfallenden Emissionen zu implementieren und zu überwachen. Nicht vermeidbaren Emissionen wird durch eine freiwillige Investition in Klimaschutzprojekte entsprechend des Emissions-Volumens entgegengewirkt. Hierfür werden ebenfalls zertifizierte Klimaschutzprojekte in Ländern, in denen Logwin aktiv ist, unterstützt.

Mit gezielten Schulungen fördert Logwin das Verantwortungsbewusstsein der Mitarbeiter für Qualität, Sicherheit und Umwelt. Gleichzeitig investiert Logwin kontinuierlich in die Optimierung der Prozesse.

Dies belegen zahlreiche Zertifizierungen und Lizenzen einzelner Tochterunternehmen:

- DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement)
- SQAS (Sicherheitsnorm für die chemische Industrie)

- DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement)
- IFS-L (Standards für die Lebensmittelindustrie)
- AEO (Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter)
- TAPA-Zertifizierung (besonderer Schutz hochwertiger Güter)
- OHSAS 18001 / ISO 45001 (zertifizierter Arbeitsschutz)

Wir sind bestrebt, uns in den Bereichen Qualität, Sicherheit und Umwelt stets zu verbessern, in Abstimmung mit unseren Kunden und Lieferanten sowie unter Nutzung der sich fortentwickelnden technischen Möglichkeiten. Hierzu überprüfen Mitarbeiter aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Prozessmanagement und Interner Revision fortlaufend die Aktivitäten und Möglichkeiten der Gesellschaften vor Ort.

Unsere Subunternehmer wählen wir sorgsam aus. Im Zuge des Supply Chain Managements werden länderspezifisch die von uns beauftragten Subunternehmer zuvor auf umweltrelevante, soziale und arbeitstechnische Aspekte jährlich abgefragt und überprüft. Die Abfragen beziehen sich beispielsweise im Umweltbereich auf das Bestehen einer Umwelt- und Qualitätsmanagement Zertifizierung (ISO 9001 und ISO 14001), sowie auf bestehende AEO-Zertifikate, Mindestlohnvereinbarungen oder auch Haftungsvereinbarungen.

Diesen CSR-Bericht haben wir gem. Art 68bis (2) an dem United Nations Global Compact ausgerichtet, ergänzt um relevante Informationen in Bezug auf Managementkonzepte und Leistungsindikatoren der Global Reporting Initiative (GRI). Im aktuellen Berichtsjahr 2022 wurden die Aktivitäten zur Corporate Social Responsibility erneut anhand eines konzernweit versandten Fragebogens verifiziert und aktualisiert. Im Zusammenhang mit den im Berichtsjahr erstmals zu erfüllenden Anforderungen der EU-Taxonomie fanden Workshops mit internen und externen Spezialisten zu den Auswirkungen der EU-Taxonomie auf den CSR-Bericht sowie zu den zu berichtenden Kennzahlen statt. Dabei wurden insbesondere auch die Relevanz- und Wesentlichkeitskriterien intensiv erörtert. Der CSR-Bericht wurde ausführlich vom Verwaltungsrat und dem Executive Committee unter Einbeziehung einer Wesentlichkeitsanalyse gem. Art 68bis (2), Satz 1 besprochen und verabschiedet. Der CSR-Bericht wird auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht.

## **Arbeitnehmerbelange / Gesundheit**

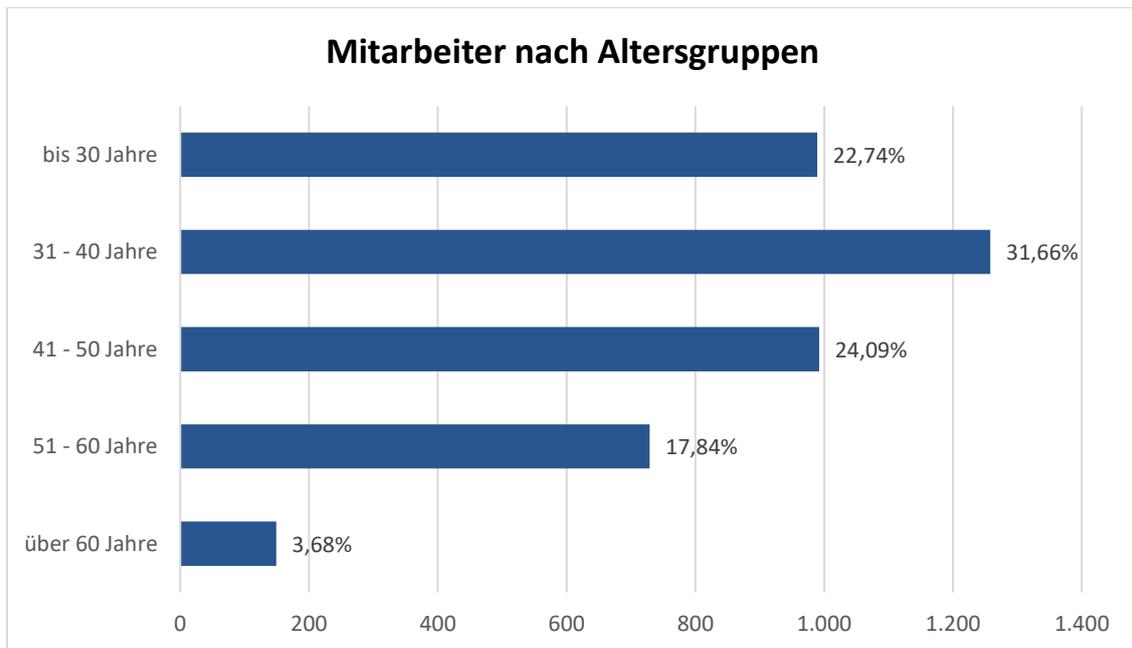
Wir setzen bei Logwin auf engagierte, kompetente und verantwortlich handelnde Mitarbeiter weltweit. Um als Unternehmen langfristig nachhaltig und erfolgreich wirtschaften zu können, möchten wir unseren Mitarbeitern ein motivierendes und sozial adäquates Arbeitsumfeld bieten. Dabei ist ein aufrichtiges und respektvolles Miteinander Grundlage der Zusammenarbeit. Hierzu existiert bereits seit langem der Logwin Verhaltenskodex als zentrale Leitlinie.

Der Verhaltenskodex ist öffentlich über unsere Homepage verfügbar und ist zudem in den Arbeitsverträgen unserer Mitarbeiter verankert. Regelmäßig finden Informations- und Schulungsveranstaltungen zum Verhaltenskodex statt. Für Führungskräfte und Vertriebsmitarbeiter wurde ein spezielles Online-Training konzipiert. Wir erwarten von allen Mitarbeitern eine umfängliche Einhaltung der Regelungen des Verhaltenskodex. Verstöße gegen den Verhaltenskodex werden seitens des Unternehmens konsequent sanktioniert.

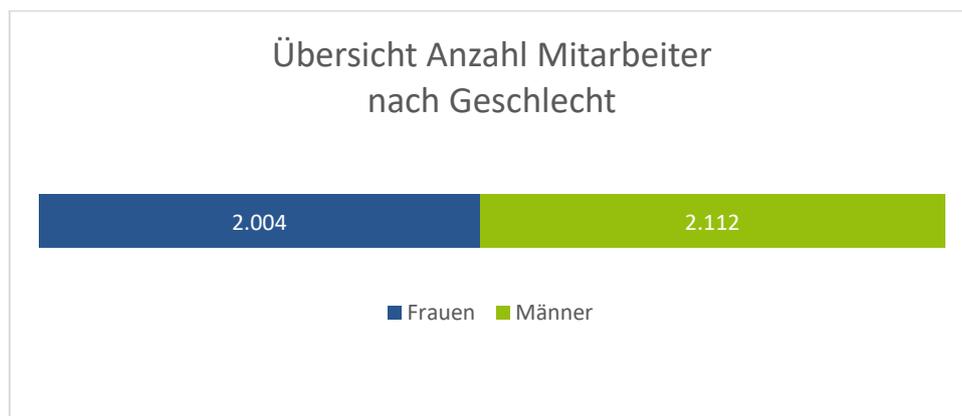
Alle Mitarbeiter können im Rahmen ihrer Anstellung auf die Anwendung der jeweiligen nationalen oder örtlichen Gesetze vertrauen. Sie haben stets das Recht, sich im Falle einer unangemessenen Behandlung bei der jeweiligen Geschäftsleitung, der zentralen Personalabteilung oder dem Chief Compliance Officer zu beschweren.

In unserem Unternehmen wird keine Form der Diskriminierung geduldet, sei es aufgrund von Alter, Behinderung, Herkunft, ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, politischer Haltung oder gewerkschaftlicher Betätigung. Dies ist nicht nur im Logwin Verhaltenskodex verankert. Führungskräfte und Mitarbeiter werden bei Logwin geschult, um in kritischen Situationen angemessen und eindeutig zu reagieren. Es sind dem Verwaltungsrat und dem Executive Committee im Berichtszeitraum keine diskriminierenden Sachverhalte gemeldet worden bzw. bekannt geworden.

Diese Maxime spiegelt sich auch in der Zusammensetzung unserer Mitarbeiter im Hinblick auf Geschlecht und Alter wider.



Der Logwin Konzern beschäftigte zum 31. Dezember 2022 2.004 weibliche und 2.112 männliche Mitarbeiter.



Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz haben für Logwin eine sehr wichtige Bedeutung. Dies beinhaltet unter anderem die Einhaltung von Arbeitszeit-, Arbeitssicherheitsvorschriften ebenso wie der Erhalt und die Förderung der Gesundheit des Einzelnen. Hierzu werden fortlaufend durch die Revision, den QSE-Bereich oder das Prozessmanagement Auditierungen durchgeführt. Die Ergebnisse werden den jeweiligen Geschäftsführungen bereitgestellt und gemeinsame Maßnahmen zur weiteren Optimierung festgelegt.

Im Jahr 2022 wurde nach wie vor ein besonderer Fokus auf die Sicherstellung des Schutzes unserer Mitarbeiter vor den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie gelegt. Dabei konnten wir sehr stark auf die Erfahrungen der vergangenen Jahre bauen, viele bewährte Maßnahmen werden bis heute weiterhin angewendet und wurden in Arbeitsanweisungen festgehalten. Neben dem Schutz der einzelnen Mitarbeiter, Kunden und anderen Geschäftspartnern dienen die Maßnahmen der Absicherung des Geschäftsbetriebs und der Lieferketten der Kunden des Logwin Konzerns.

In den Logwin Büros und Logistikstandorten halten wir die im Zuge der Covid-19-Pandemie eingeführten hohen Standards für Hygiene und Infektionsschutz weiterhin aufrecht. Trotz der Anpassung der pandemischen in eine epidemische Lage wurde das Testangebot für Mitarbeiter an vielen Standorten aufrecht gehalten, was neben dem gesellschaftlichen Beitrag auch finanziell einen bedeutsamen Beitrag zur Bekämpfung von Covid-19 bedeutet. Mit den Landesgesellschaften und soweit angezeigt mit den Arbeitnehmervertretungen wurde ein Konzept zum mobilen Arbeiten erarbeitet und verabschiedet, das seit Juni 2022 Anwendung findet. Mit diesem Konzept haben wir vielen Mitarbeitern die Möglichkeit gegeben, Kinderbetreuung, die Pflege von Familienangehörigen oder den Heimunterricht zu organisieren. Hervorzuheben ist dabei die Bereitstellung der notwendigen IT-Infrastruktur, unter Beachtung unserer relevanten IT-Sicherheitsvorkehrungen.

Generell ist Logwin bestrebt, Unfälle, körperliche sowie psychische Fehlbeanspruchungen und arbeitsbedingte Erkrankungen zu vermeiden. Unser Spektrum wurde um die Zertifizierung gemäß ISO 45001 Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement erweitert. Durch Unterweisungen der Mitarbeiter sowie die regelmäßige Wartung und Prüfung von Arbeits- und Betriebsmitteln beugen wir Fehlentwicklungen vor. Soweit erforderlich werden finanzielle Mittel zur Beseitigung von möglichen Gefahrstellen zur Verfügung gestellt. Über Unfälle am Arbeitsplatz werden Aufzeichnungen erstellt und Statistiken geführt. Aufgrund des erhöhten Risikos an Standorten mit gewerblichem Personal analysieren wir insbesondere die Logistikstandorte der Logwin Gesellschaften in Deutschland, Österreich und Polen. Erfreulicherweise ging die Anzahl der Arbeitsunfälle im Berichtsjahr um 41% zurück.



Zur Vermeidung von Unfällen veranstalten wir Gesundheits- und Sicherheitsmanagement-schulungen, um den Einzelnen hinsichtlich des Erhalts seiner Gesundheit zu sensibilisieren und zu stärken.

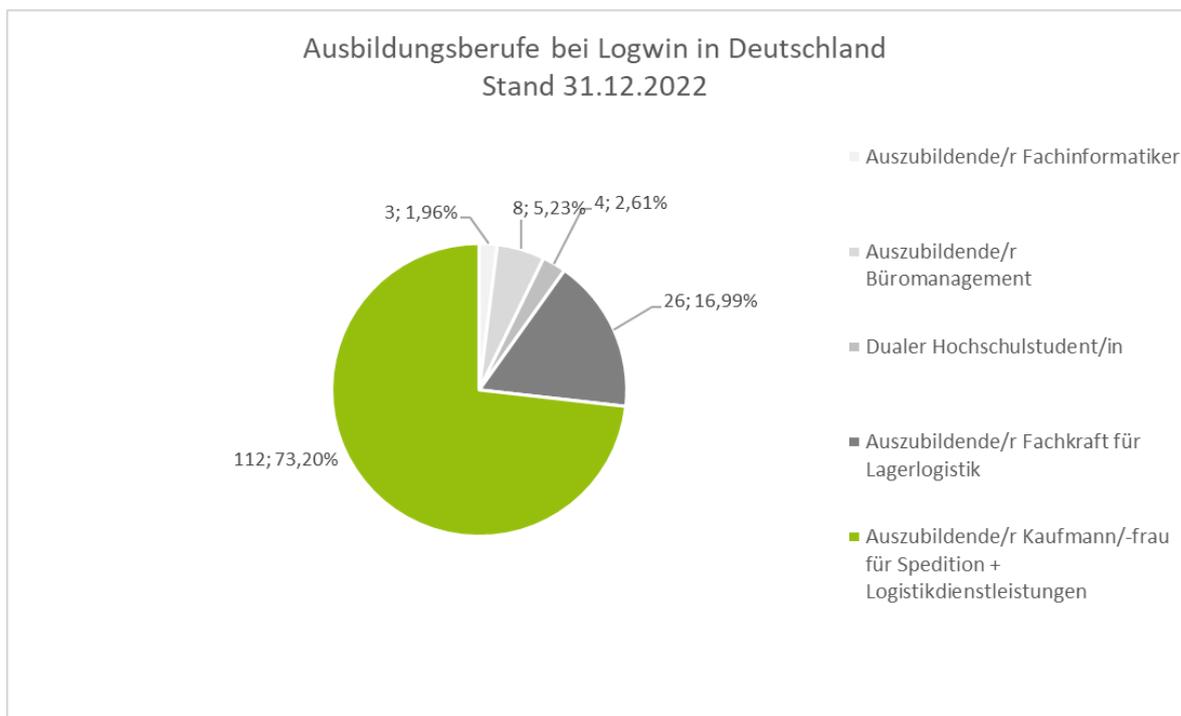
Die Weiterqualifizierung unserer Mitarbeiter geht deutlich über diese Schulungen betreffend Gesundheit und Sicherheit hinaus.

Ob Auszubildende oder Berufserfahrene – mit unserem Entwicklungsprogramm „Logwin Elements“ bieten wir von internen Seminaren bis hin zu Nachwuchs- und Führungsprogrammen vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten an. Dabei fördern wir aktiv den weltweiten Austausch innerhalb 'des Unternehmens. Ein grundlegendes Instrument für zielgerichtete Maßnahmen ist das jährliche Mitarbeitergespräch, bei dem Stärken und Schwächen sowie Maßnahmen zur Weiterentwicklung systematisch besprochen und festgehalten werden.

Seit 2022 bietet Logwin seinen Mitarbeitern drei weitere Programme für unterschiedliche Zielgruppen an, um die Mitarbeiter nachhaltig zu fördern. „Flourish@Logwin“ ist ein Programm, in dem sich aktuell acht junge Talente aus der ganzen Welt fachlich und vertriebllich weiterentwickeln wollen. Die Möglichkeit internationale Erfahrungen durch einen zweijährigen Einsatz an unserem Standort in Dubai zu sammeln, können die Mitarbeiter bei „Ab-road@Logwin“ wahrnehmen. Im dritten Programm durchlaufen die Führungskräfte bei „Leadership@Logwin“ mehrere Trainingsmodule. Im Geschäftsjahr 2022 hat der Logwin

Konzern 1,0 Mio. Euro (2021: 0,7 Mio. Euro) in Weiterbildungsmaßnahmen seiner Mitarbeiter investiert. Es unterstreicht die Bedeutung von Mitarbeiterqualifizierung bei Logwin in einem sehr anspruchsvollen Umfeld.

Ein Fokus liegt zudem auf der dualen betrieblichen Ausbildung. In einem kundenorientierten und wettbewerbsintensiven Umfeld ist es unabdingbar, unternehmensintern junge Talente auszubilden und zu fördern. Wir achten deshalb auf die Entwicklung unserer Auszubildendenzahl und leisten so jeweils einen positiven Beitrag auf kommunaler Ebene.



Wir überprüfen regelmäßig die Entwicklung unseres Personals. Hierbei achten wir weltweit neben der reinen Qualifikation auf die Bezahlung von marktgerechten und sozialadäquaten Gehältern. Wir überprüfen regelmäßig die Gehaltsniveaus und Entwicklungen in den verschiedenen Ländern, in denen wir vertreten sind. Dies insbesondere, um die hohe Motivation und personelle Stabilität der Mitarbeiter auch weiterhin sicherzustellen.

Ein wichtiger Indikator ist in diesem Zusammenhang für uns die Entwicklung von Fluktuationsraten. Dies ist insbesondere wichtig, da unsere Kundenbeziehungen von einer personellen Nachhaltigkeit profitieren.

Neben den genannten umfassenden Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten unterstützen wir bei Logwin auch das gemeinsame sportliche Engagement von Mitarbeitern. So haben sich weltweit viele Sportinitiativen gebildet, die das soziale Miteinander fördern, aber auch der Gesundheit des Einzelnen dienen. Nach den durch die Covid-19-Pandemie bedingten Einschränkungen konnten die Logwin Mitarbeiter im Jahr 2022 wieder an mehreren von der Logwin AG geförderten Sportveranstaltungen dabei sein. Anfang Mai liefen weltweit 1.400 Logwin Racer beim Wings for Life World Run mit. Damit stellte Logwin das weltweit drittgrößte Team bei diesem einzigartigen digitalen Wohltätigkeitslauf. Die von Logwin übernommenen Startgelder in Höhe von TEUR 22 kamen der Wings for Life Stiftung für Rückenmarksforschung zugute. Im selben Monat nahmen 34 radbegeisterte Logwin Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an der Skoda Velotour teil.

Im Oktober nahmen 50 laufbegeisterte Logwin Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am Mainova Marathon in Frankfurt teil.

## **Soziale Belange**

Soziales Engagement ist bei Logwin fest verankert. Wir unterstützen seit vielen Jahren weltweit Aktionen und Hilfsprojekte. Wir verbinden dies mit der Zielsetzung, überall auf der Welt gegenüber unseren Mitarbeitern, Kunden, lokalen Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit als „Good Corporate Citizen“ aufzutreten. Wir achten darauf, dass eine Vielzahl von Logwin Mitarbeitern Verantwortung übernehmen, von den Auszubildenden, über die Arbeitnehmervertretungen, die Mitarbeiter, Niederlassungsleiter bis hin zu den Geschäftsführern unserer Gesellschaften. Wir helfen durch Sach- oder Geldspenden oder auch durch die persönliche Unterstützung unserer Mitarbeiter bei Hilfsaktivitäten.

Im Jahr 2022 wurde das Logwin Wohltätigkeitskonzept weiterhin fortgesetzt, das die Mitarbeiter in besonderem Maße in die Auswahl zu fördernden Aktivitäten und Organisationen einbindet. Logwin unterstützt mit zwei Budgets zum einen Mitarbeiter in ihrem ehrenamtlichen Engagement, zum anderen hilft Logwin bei internationalen Hilfsprojekten. Dazu hat Logwin alle Mitarbeiter weltweit gebeten, Vorschläge einzureichen. Auch hier sind uns die Nähe zu unseren Mitarbeitern und die Wertschätzung ihres sozialen Engagements sehr

wichtig. Verantwortung übernehmen, Lebensbedingungen verbessern und gesellschaftliche Prozesse anstoßen – das zeichnet das Charity-Programm von Logwin aus. Im abgelaufenen Jahr haben wir in diesem Rahmen weltweit ausgewählte Charity Aktionen unserer Mitarbeiter unterstützt. Diese sind unter anderem das Hope Reading Programm in Malaysia, bei dem Waisenkinder Schulbücher gestellt bekommen, zwei Aktionen zur Unterstützung ukrainische Flüchtlinge in Polen und Deutschland sowie der Besuch eines Waisenhauses in Thailand.

Gemeinsam mit einem langjährigen Kunden sowie der Hilfsorganisation „Zukunft für Nepal Ostwürttemberg e.V.“ haben wir dieses Jahr erneut schnell und unkompliziert einen Spendentransport organisiert, um die Lebensbedingungen der Menschen in Nepal zu verbessern. Transportiert wurden u.a. Fertighausteile für eine Fachwerkhalle sowie diverse Maschinen, an denen Jugendliche zukünftig ausgebildet werden sollen, um diese vor Ort in Nepal fachgerecht einzusetzen.

### **Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

Compliance Management ist zu einem wesentlichen Teil unseres Arbeitsalltags geworden. Logwin hat sich im Sinne einer sogenannten “Nulltoleranz-Politik“ deutlich dem Thema Compliance verpflichtet.

Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und internen Richtlinien entsprechend eines integren und rechtmäßigen Verhaltens dient dabei auch der Reduzierung von Risiken im Hinblick auf:

- Die Reputation des Logwin Konzerns und seiner Mitarbeiter;
- Die Entstehung von finanziellen Nachteilen für das Unternehmen bspw. durch Diebstahl, Betrug, Unterschlagung, Untreue sowie
- Die Zahlung von Straf- und Bußgeldern für den Logwin Konzern, die Konzerngesellschaften, die Organmitglieder und die Mitarbeiter bis hin zu deren persönlicher Haftung.

Im Zuge unserer Präventionsmaßnahmen erfolgte wie im Vorjahr ein Compliance-Risk-Assessment, welches die Grundlage eines angemessenen und wirksamen Compliance-Programms darstellt und damit als ein Baustein die Vorsorge von Compliance-Risiken bei der Logwin AG ermöglicht. Im Berichtsjahr wurde das Compliance-Risk-Assessment ausgewertet und mit der Umsetzung einzelner hieraus resultierender Maßnahmen begonnen.

Mit großer Entschiedenheit treten wir Korruptions- oder Bestechungsversuchen sowie Wettbewerbsverstößen entgegen. Derartige Verstöße könnten die Entwicklung des Unternehmens erheblich behindern. Deshalb wird Hinweisen auf Verstöße bspw. durch die Revision konsequent nachgegangen. Festgestellte Verstöße werden insbesondere arbeitsrechtlich sanktioniert. Wir verzichten bei Logwin konsequent Geschäftsbeziehungen, falls diese nicht im Einklang mit den obigen Prinzipien stehen.

Zur Korruptions-Prävention haben wir bei Logwin ein E-Learning-Programm etabliert. Mit dem im Jahr 2021 eingeführten E-Learning-Modul „Compliance & Corruption“ wollen wir sicherstellen, dass eine Vielzahl von Führungskräften und Mitarbeitern weltweit an den Schulungen teilnimmt und die Inhalte verinnerlicht. Mittlerweile wurden weltweit von mehr als 3.000 unseren Mitarbeitern bereits Online-Trainingsprogramme zu Korruption und Compliance Themen erfolgreich absolviert. Um auch zukünftig alle neu eingetretenen Mitarbeiter für diese wichtigen Governance Themen zu sensibilisieren, wurden die beiden Onlinetrainingsprogramme als fester Bestandteil des Onboardings für alle neuen Angestellten integriert.

Zusätzlich zu den Online-Selbstlernmodulen wurde für Führungskräfte ein zweistündiger Workshop zum Thema Compliance Management im Webinar-Format erfolgreich fortgesetzt. Um sicherzustellen, dass weltweit alle Mitarbeiter den gleichen Wissensstand zur Korruptions-Prävention haben, nehmen alle Mitarbeiter regelmäßig an Auffrischkursen teil.

Ein weiteres Mittel zur Verhinderung von Korruption sehen wir in der weiteren Zentralisierung der Buchhaltungssysteme und der damit verbundenen erhöhten Transparenz des Zahlungsverkehrs. In diesem Zusammenhang wurde über die vergangenen Jahre bei Logwin als Präventivmaßnahme gegen unerlaubte Zahlungen die Anzahl von Bargeschäften und

Barkassen, sowie die Nutzung und Akzeptanz von Schecks als betrugsanfälligem Zahlungsmittel eng überwacht und bei Zahlungsvorgängen konsequent das Vier-Augen-Prinzip umgesetzt.

### **Anti-Terrorismus und Embargos**

Als weltweit tätiges Logistikunternehmen sind wir verpflichtet, besondere Regelungen und Vorschriften im Außenwirtschaftsverkehr zu beachten. Hierzu zählen vor allem Embargos und Wirtschaftssanktionen sowie Maßnahmen zur Bekämpfung der Finanzierung des internationalen Terrorismus. Eine ordnungsgemäße Abwicklung der Kundenaufträge unter Beachtung der internationalen Sanktionsregime und die Einhaltung der allgemein gültigen gesetzlichen Vorgaben ist für Logwin existenzielle Grundlage zur Teilnahme am globalen Geschäftsverkehr.

#### Richtlinie zur Exportkontrolle

Bereits im Jahr 2018 wurden allen Logwin-Gesellschaften Transporte in kritische Länder und Aktivitäten mit Bezug zu möglicherweise relevanten Personen und Organisationen vollständig untersagt. Im Rahmen des etablierten Risikomanagementsystems wurde für Zoll- und Sanktionsvorschriften die Überwachung und Überprüfung der Compliance in den vergangenen Jahren systematisch ausgebaut und trägt den fortlaufend steigenden Anforderungen angemessen Rechnung. Im abgelaufenen Geschäftsjahr galt dies insbesondere für die durch die verschiedenen EU-Sanktionspakete mehrfach deutlich verschärften Embargos und Sanktionen gegenüber Russland und Belarus, die es zu beachten galt.

Die konzernweite Richtlinie zur Exportkontrolle verpflichtet alle Gesellschaften und Mitarbeiter der Logwin Gruppe auf die Einhaltung länder-, güter- und personenbezogener Beschränkungen sowie von Finanzsanktionen. Die Einhaltung der Vorschriften wird durch interne Kontrollen und einen umfassenden Einsatz von IT Compliance Tools, die alle relevanten Transaktionen mit Geschäftspartnern gegen gültige Sanktionslisten abgleichen, sichergestellt und dokumentiert.

### Embargo Kontrollen

Embargos sind Beschränkungen im Außenwirtschaftsverkehr, die aus außen- oder sicherheitspolitischen Gründen angeordnet werden. Sie beschränken oder untersagen Handlungen und Rechtsgeschäfte im Außenwirtschaftsverkehr gegenüber einem bestimmten Land oder bestimmten Personen bzw. Personengruppen. Embargos sind zwingend einzuhalten.

In unseren Abläufen ist durch technische Unterstützung ein sogenannter Anti-Terror bzw. Embargo Check automatisch etabliert, um möglichen Compliance Verstößen konsequent vorzubeugen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind strengstens angehalten die hierzu vorgegebenen Prozesse strikt einzuhalten.

### Anti-Terror-Listen Prüfung

Die Überprüfung von Lieferungen und Leistungen gegen die Anti-Terror-Listen erfolgt systemseitig. Die Logwin Niederlassungen haben hierbei sicherzustellen, dass alle relevanten Lieferungen und Leistungen ordnungsgemäß erfasst sind, um diese Prüfungen automatisiert durchführen zu können.

Wird durch das System eine Übereinstimmung festgestellt, so wird die Niederlassung umgehend darüber informiert. Die betroffene Lieferung oder Erbringung unserer Dienstleistung ist dann nicht möglich. Die Sendung wird gestoppt und die Niederlassung muss die weiteren Weisungen der definierten Entscheidungsträger beachten.

## **Menschenrechte**

In dem weltweit geltenden Verhaltenskodex von Logwin ist verbindlich niedergelegt, dass von allen Mitarbeitern die Menschenrechte allseits zu respektieren und einzuhalten sind. Insbesondere in der Schaffung menschenwürdiger und die Menschenrechte beachtender Arbeitsplätze sehen wir als Logwin einen wichtigen Beitrag zur Einhaltung der Menschenrechte in allen Ländern, in denen wir mit eigenen Standorten vertreten sind. Dies beinhaltet nach unserem Verständnis neben Sauberkeit und Sicherheit an den Arbeitsplätzen auch die Vermeidung von Kinderarbeit oder gar Zwangsarbeit. Des Weiteren sind für uns eine an den jeweiligen nationalen Gesetzen ausgerichtete gerechte Entlohnung der Mitarbeiter, die Schaffung bzw. Sicherstellung nicht gesundheitsgefährdender Arbeitsbedingungen und

ein allgemein respektvoller Umgang miteinander frei von Diskriminierungen wesentliche Bestandteile unserer Unternehmens- und Arbeitskultur. Wir richten dabei unsere Sichtweise an der UN Global Compact Initiative aus.

Des Weiteren ist es für uns von Bedeutung, dass auch die von Logwin beauftragten Dienstleister die im Verhaltenskodex niedergelegten Grundsätze bzw. Compliance-Regelungen beachten. Durch Schulungen unserer Führungskräfte verdeutlichen wir, dass wir Menschenrechtsverletzungen missbilligen und in keiner Art und Weise tolerieren.

Auf Basis unserer Unternehmenswerte und der geschlossenen Arbeitsverträge wollen wir unseren Mitarbeitern ein Arbeitsumfeld gewährleisten, das sowohl bei Anstellung als auch bei Beschäftigung frei von Diskriminierung ist.

Wir legen Wert darauf, dass Mitarbeiter entsprechend den jeweils anwendbaren nationalen Gesetzen ein Recht auf Vereinigungsfreiheit und auf Tarifverhandlungen haben. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil dieser Rechte bildet unsere auf Kooperation ausgerichtete Zusammenarbeit mit den jeweiligen Arbeitnehmervertretungen. So tauschen wir uns in regelmäßigen Sitzungen mit den deutschen Arbeitnehmervertretern zu diesen Themen aus, beschließen Maßnahmen und gemeinsame Vereinbarungen zur Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen bei Logwin.

Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, sich im Falle von Verstößen, vertraulich an den Chief Compliance Officer zu wenden. Im Berichtsjahr ist keine Beschwerde betreffend die Verletzung eines Menschenrechts beim Chief Compliance Officer eingegangen.

## **Umweltbelange**

Neben der Verantwortung für unsere Mitarbeiter und Kunden ist uns auch die Erhaltung unserer Natur wichtig. Die Einhaltung der geltenden nationalen Gesetze, behördlicher Auflagen sowie spezifischer umweltbezogener Anforderungen ist für uns Grundvoraussetzung des unternehmerischen Handelns.

Im Rahmen der Datenbeschaffung zur Ermittlung des CO<sub>2</sub>e-Footprints werden verschiedene KPI mit Umweltrelevanz abgefragt. Diese werden neben dem CO<sub>2</sub>e-Footprint in Zukunft ebenfalls zur Ableitung und Überprüfung von Maßnahmen für eine nachhaltige Unternehmensführung herangezogen.

Als international operierendes Logistikunternehmen differenzieren wir unser Handeln nach den unterschiedlichen Einflussmöglichkeiten in den jeweiligen Märkten, in denen wir aktiv sind. Im Geschäftsfeld Air + Ocean, in dem die von uns organisierten Transportdienstleistungen fast ausschließlich durch externe Dienstleister erbracht werden, ist eine Einflussnahme auf das Umweltverhalten der von uns eingesetzten Lieferanten nur sehr bedingt möglich. Insbesondere können wir keinen unmittelbaren Einfluss auf die bei den Transporten verbrauchten Ressourcen und die verursachten Emissionen nehmen, da die Entscheidung über den Einsatz der Transportmittel im Wesentlichen bei unseren Lieferanten liegt. Dennoch verfolgen hier die Bemühungen der Dienstleister bezüglich des Einsatzes ressourcenschonender Transportmittel und -wege, zumal auch unsere Kunden hierauf vermehrt Wert legen.

Im Geschäftsfeld Solutions haben wir hingegen insbesondere unseren Warehousing-Standorten und bei selbst durchgeführten LKW-Transporten größere Einflussmöglichkeit, die wir dann auch entsprechend wahrnehmen. Dies bezieht sich vor allem auf die verwendeten Betriebsmittel und Materialien, die wir zur Leistungserbringung einsetzen. An Standorten, an denen wir für unsere Kunden Gefahrgüter umschlagen oder einlagern, gibt es neben den relevanten Gesetzen behördliche Obliegenheiten, deren Erfüllung wir als Mindestmaß unseres Engagements betrachten. Unser Einfluss hinsichtlich des Verbrauches von Ressourcen und der verursachten Emission ist dann beschränkt, wenn die von uns betriebenen Warehousing-Standorte überwiegend angemietet sind.

2022 kam es an unseren Kontraktlogistikstandorten zu einem Unfall (Vorjahr: drei), der keine Auswirkungen auf die Umwelt hatte.

Fortlaufende Überwachung und systematische Prüfungen durch die Überwachungsorgane und insbesondere durch die Qualitätsmanagement-Beauftragten des Logwin Konzerns stellen die frühzeitige Identifikation möglicher Umweltrisiken und idealerweise deren Eliminierung sicher. Regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter im Bereich Gefahrguthandling sind

in den jeweiligen standortbezogenen Jahresplänen fest verankert. Wir sind in den betroffenen Bereichen bzw. Standorten zertifiziert. Die Gültigkeit von Zertifikaten wird regelmäßig, unter anderem als ein Teil der Prüfungen durch die Revision, überprüft.

Logwin verwendet in Deutschland zur Nachverfolgung aktuell gültiger Rechtsvorgaben ein integriertes Rechts- und Arbeitsschutzmanagementsystem. Hierin werden etwaige Rechtspflichten aufgeführt. Dies beinhaltet auch die jeweils relevanten Umweltvorschriften. Die so erfassten Rechtspflichten werden in spezifische Aufgaben übergeleitet und zugewiesen.

Die standortbezogenen Assessments sind Stichprobenprüfungen als interne Audits gemäß der ISO-Normen. Die Assessments werden mindestens jährlich durchgeführt, wobei diese auch unangekündigt erfolgen können.

Bei den verschiedenen Audits festgestellte Abweichungen sowie Verbesserungsmaßnahmen werden im Rechts- und Arbeitsschutzmanagementsystem eingepflegt, bearbeitet und nachgehalten. Die Bewertung erfolgt mittels regelmäßig aktualisierter, standardisierter Checklisten, die regelmäßig an veränderte Bedingungen, Gesetzesvorgaben und Richtlinien angepasst werden.

In Deutschland und Österreich wird unser Engagement bereits heute durch entsprechende DIN EN ISO 14001 Zertifizierungen ausgezeichnet, zudem sind wir in einigen weiteren Ländern (z.B. Australien, Korea und Vietnam) ebenfalls zertifiziert. Für uns ist das eine Bestätigung unserer Arbeit und verdeutlicht, dass wir uns unserer Verantwortung bewusst sind. Auch künftig werden wir uns bemühen, diese Gütesiegel zu erhalten.

An den ISO-zertifizierten Standorten überprüfen wir die Wirksamkeit unseres Umweltprogramms anhand der obligatorischen Umweltbilanzen. Diese geben uns einen Überblick hinsichtlich relevanter Ressourcen-Verbräuche je Standort. Für den Logwin Konzern als Ganzes liegen diese Daten aktuell nicht vor.

### **Berichterstattung nach der EU-Taxonomie Verordnung**

Im Rahmen des Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums („EU Action Plan on Sustainable Finance“) ist die Umlenkung von Kapitalströmen in nachhaltige Investitionen eine wesentliche Zielsetzung. Vor diesem Hintergrund ist die Verordnung (EU) 2020/852

des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden Taxonomie-VO) in Kraft getreten, die als einheitliches und rechtsverbindliches Klassifizierungssystem festlegt, welche Wirtschaftstätigkeiten in der EU als „ökologisch nachhaltig“ gelten. Über die Ergebnisse dieser Klassifikation ist unternehmensspezifisch jährlich zu berichten.

In Artikel 9 der Taxonomie-VO werden die folgenden sechs Umweltziele genannt:

- a) Klimaschutz;
- b) Anpassung an den Klimawandel;
- c) die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen;
- d) der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft;
- e) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung;
- f) Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.

Die EU hat aktuell für zwei Umweltziele (Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel) Vorgaben zu nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der EU-Taxonomie veröffentlicht.

Durch die Beschreibung der einzelnen Wirtschaftstätigkeiten in den beiden Delegierten Rechtsakten zur EU-Taxonomie-Verordnung (Anhänge I und II) ist festgelegt, welche Wirtschaftstätigkeiten als taxonomiefähig bzw. taxonomiekonform (ökologisch nachhaltig) gelten. Entsprechend ist zu beurteilen, ob die genannten technischen Bewertungskriterien erfüllt sind sowie der soziale Mindestschutz eingehalten wird, um als taxonomiekonform klassifiziert zu werden.

Für das Berichtsjahr 2022 sind die konzernweiten taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Anteile der Umsatzerlöse, sowie die Anteile der Investitionsausgaben (CapEx) und die Anteile der Betriebsausgaben im Zusammenhang mit Vermögensgegenständen oder Prozessen (OpEx), die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, welche als ökologisch nachhaltig angesehen werden zu ermitteln und offenzulegen.

Die für die Berechnung der Umsatz-, CapEx- und OpEx – Kennzahl genutzten Beträge basieren auf den im Konzernabschluss berichteten Zahlen. In diese Betrachtung werden alle vollkonsolidierten und quotal konsolidierte Konzerngesellschaften einbezogen.

Aufgrund von Artikel 8 der Taxonomie-VO sind wir dazu verpflichtet, die Regulatorik der Taxonomie-VO anzuwenden. Der Konzernabschluss der Logwin AG und ihrer Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

### Kennzahlen

#### *Umsatz-Kennzahl*

Die Umsatz-Kennzahl ergibt sich aus dem Verhältnis der Umsatzerlöse aus taxonomiefähigen bzw. taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten eines Geschäftsjahres zu den Gesamtumsatzerlösen dieses Geschäftsjahres.

Die Gesamtumsatzerlöse des Geschäftsjahres 2022 von 2.259.0 TEUR bilden den Nenner der Umsatz-Kennzahl und können der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns entnommen werden.

Die in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Umsatzerlöse werden über alle Konzerngesellschaften hinweg daraufhin untersucht, ob sie mit taxonomiefähigen bzw. taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten gemäß des Annex I (Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz) und Annex II (Wesentlicher Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel) der Delegierten Verordnung 2021/2139 zur Taxonomie-VO erzielt wurden. Durch eine Detailanalyse der in den Umsatzerlösen enthaltenen Posten erfolgt die Zuordnung des jeweiligen Umsatzes zu den taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten. Taxonomiekonforme Umsätze sind nicht vorhanden.

Die CapEx Kennzahl gibt gemäß Taxonomie-VO Art. 8 Annex I 1.1.2.2 den Anteil der Investitionsausgaben an, der entweder mit einer taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit in Zusammenhang steht, mit einem glaubwürdigen Plan zur Ausweitung oder Erreichung einer ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeit verbunden ist oder sich auf den Erwerb von Produkten und Leistungen aus einer taxonomiefähigen bzw. taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit bezieht.

Basis der Investitionsausgaben sind die Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie Nutzungsrechte nach IFRS 16 vor Abschreibungen und etwaigen

Neubewertungen für das betreffende Geschäftsjahr und ohne Änderungen des beizulegenden Zeitwerts. Die gesamten Investitionsausgaben gemäß Taxonomie-VO Art. 8 Annex I 1.1.2.1 betragen 41.035 TEUR (siehe jeweilige Angaben im Konzernanlagenspiegel).

Anhand der Beschreibung der Zugänge erfolgt eine Analyse bezüglich der Taxonomiefähigkeit und ein Abgleich mit dem Annex I (Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz) und Annex II (Wesentlicher Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel) der Delegierten Verordnung 2021/2139 zur Taxonomie-VO.

Die OpEx Kennzahl gibt den Anteil der Betriebsausgaben im Sinne der EU-Taxonomie an, der mit taxonomiefähigen bzw. taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten, mit einem oben beschriebenen CapEx-Plan oder dem Erwerb von Produkten aus einer taxonomiefähigen bzw. taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit verbunden ist.

Basis für die Ermittlung der Kennzahl bildet die Summe der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing sowie Wartung und Instandhaltung im Berichtsjahr 2022. Sie bildet den Nenner der OpEx Kennzahl und betragen 8.907 TEUR.

Der Zähler der OpEx Kennzahl gemäß Taxonomie-VO Art. 8 Annex I 1.1.3.2. ergibt sich aus einer Analyse der mit den auf den oben genannten Konten erfassten Ausgaben in Zusammenhang stehenden Vermögenswerten bezüglich ihrer Taxonomiefähigkeit. Im Rahmen der Analyse haben wir taxonomiefähige Bestandteile im OpEx identifiziert, die aus Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen für Gebäude und Nutzfahrzeuge resultieren. Taxonomiekonforme Anteile wurden nicht identifiziert.

Im Rahmen der Evaluierung der Konformitätskriterien erfolgt die Beurteilung, ob die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu einem von der Taxonomie-VO definierten Umweltziel leisten und ob kein anderes Umweltziel (Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen, Kreislaufwirtschaft, Umweltverschmutzung und Biodiversität) wesentlich dabei beeinträchtigt wird.

Die technischen Bewertungskriterien, die bestimmen, ob eine Wirtschaftsaktivität einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel leistet und ob eine erhebliche Beeinträchtigung eines der übrigen Umweltziele vermieden wird (DNSH), wurden für alle taxonomiefähigen

Aktivitäten entweder auf Basis der technischen Eigenschaften einzelner Vermögenswerte oder auf Basis nationaler Gesetze angewandt.

Die Taxonomiekonformen Aktivitäten resultieren aus Investitionen in energieeffiziente Geräte (LED-Beleuchtung) und Investitionen in Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Es wurde eine detaillierte Klimarisikoanalyse bei Investitionen im Zusammenhang mit diesen Investitionen durchgeführt. Die Ergebnisse aus den einzelnen Überprüfungen der DNSH-Kriterien sind in den nachfolgenden Tabellen ersichtlich. Ob ein wesentlicher Beitrag zur Verwirklichung eines oder mehrerer der Umweltziele des Artikels geleistet wird, es nicht zur Beeinträchtigung eines oder mehrerer der Umweltziele kommt und ob die technischen Bewertungskriterien eingehalten wurden, wurde mithilfe von Einzelnachweisen überprüft und dokumentiert.

Zudem wurde die Erfüllung von Sozialen Mindeststandards entsprechend den OECD – Leitsätze für multinationale Unternehmen, UN – Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, ILO Kernarbeitsnormen und Internationalen Menschenrechtscharta auf Ebene der taxonomiefähigen Tätigkeiten mithilfe von verschiedenen Dokumenten, Richtlinien und Selbstverpflichtungen (z.B. Logwin Code of Conduct, Supplier Code of Conduct) bzw. Bestätigungen der Lieferanten auf Ebene der einzelnen taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten überprüft und dokumentiert.

Bei der Ermittlung der oben genannten Kennzahlen wurden über diverse Prüfschritte, unter anderem die Dokumentation der Datengenerierung sowie Sicherstellung der Abstimmbarkeit zu übrigen Finanzinformationen, jegliche Doppelzählungen über die Wirtschaftstätigkeiten vermieden.

Für das Geschäftsjahr ergeben sich folgende KPIs:

Umsatz				Kriterien für einen wesentlichen		DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")						2022			
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter Umsatz (3) T€	Anteil Umsatz (4) %	Klimaschutz (5) %	Anpassung an den Klimawandel (6) %	Klimaschutz (11) Ja / n/a	Anpassung an den Klimawandel (12) Ja / n/a	Wasser- und Meeresressourcen (13) Ja / n/a	Kreislaufwirtschaft (14) Ja / n/a	Umweltverschmutzung (15) Ja / n/a	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16) Ja / n/a	Mindestschutz (17) Ja / n/a	Taxonomiekonformer Umsatz-Anteil (18) %	Kategorie (ermöglichte Tätigkeit) (20) E	Kategorie (Übergangstätigkeit) (21) T
<b>A. Taxonomiefähige Tätigkeiten</b>															
<b>A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>															
Umsatz ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0,0%	0,0%	0,0%								0,0%		
<b>A.2. Taxonomiefähige, nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)</b>															
Nicht auszuweisen															
Verkehr		9.074	0,4%												
Güterbeförderung im Straßenverkehr		6.6.	9.074	0,4%											
Umsatz taxonomiefähiger aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten (A.2))		9.074	0,4%												
<b>Total (A1 + A2)</b>		<b>9.074</b>	<b>0,4%</b>												
<b>B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten</b>															
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		2.249.953	99,6%												
<b>Umsatz Gesamt (A+B)</b>		<b>2.259.027</b>	<b>100,0%</b>												

CAPEX				Kriterien für einen wesentlichen Beitrag Anteil (%)		DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")						2022			
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter CapEx	Anteil CapEx (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)	Mindestschutz (17)	Taxonomiekonformer CapEx-Anteil (18) %	Kategorie (ermöglichende Tätigkeit) (20) E	Kategorie (Übergangstätigkeit) (21) T
		T€	%	%	%	Ja / n/a	Ja / n/a	Ja / n/a	Ja / n/a	Ja / n/a	Ja / n/a	Ja / n/a			
<b>A. Taxonomiefähige Tätigkeiten</b>															
<b>A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>															
<b>Baugewerbe und Immobilien</b>															
		52	0,1%										0,1%		
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	7.3.	33	0,1%	100,0%	0,0%	n/a	Ja	n/a	n/a	n/a	n/a	Ja	0,1%	E	
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden	7.4.	19	0,05%	100,0%	0,0%	n/a	Ja	n/a	n/a	n/a	n/a	Ja	0,0%	E	
<b>CAPEX ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)</b>															
		52	0,1%	0,0%	0,0%								0,1%		
<b>A.2. Taxonomiefähige, nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)</b>															
<b>Verkehr</b>															
		2.133	5,2%												
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	6.5.	1.588	3,9%												
Güterbeförderung im Straßenverkehr	6.6.	545	1,3%												
<b>Baugewerbe und Immobilien</b>															
		32.038	78,1%												
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	7.7.	32.038	78,1%												
<b>CAPEX taxonomiefähiger aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten (A.2))</b>															
		34.171	83,3%												
<b>Total (A1 + A2)</b>															
		34.223	83,4%												
<b>B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten</b>															
<b>CAPEX nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)</b>															
		6.812	16,6%												
<b>CAPEX Gesamt (A+B)</b>															
		41.035	100,0%												

OPEX				Kriterien für einen wesentlichen Beitrag Anteil (%)		DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")						2022			
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter OpEx (3) T€	Anteil OpEx (4) %	Klimaschutz (5) %	Anpassung an den Klimawandel (6) %	Klimaschutz (11) Ja / n/a	Anpassung an den Klimawandel (12) Ja / n/a	Wasser- und Meeresressourcen (13) Ja / n/a	Kreislaufwirtschaft (14) Ja / n/a	Umweltverschmutzung (15) Ja / n/a	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16) Ja / n/a	Mindestschutz (17) Ja / n/a	Taxonomiekonformer OpEx-Anteil (18) %	Kategorie (ermöglichte Tätigkeit) (20) E	Kategorie (Übergangstätigkeit) (21) T
<b>A. Taxonomiefähige Tätigkeiten</b>															
<b>A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>															
<b>OPEX ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)</b>															
		0	0,0%	0,0%	0,0%								0,0%		
<b>A.2. Taxonomiefähige, nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)</b>															
<b>Verkehr</b>															
		912	10,2%												
Güterbeförderung im Straßenverkehr															
	6.6.	912	10,2%												
<b>Baugewerbe und Immobilien</b>															
		7.918	88,9%												
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden															
	7.7.	7.918	88,9%												
<b>OPEX taxonomiefähiger aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)</b>															
		8.830	99,1%												
<b>Total (A1 + A2)</b>															
		8.830	99,1%												
<b>B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten</b>															
<b>OPEX nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)</b>															
		77	0,9%												
<b>OPEX Gesamt (A+B)</b>															
		8.907	100,0%												

Nicht auszuweisen

## **Risikomanagement**

Unsere Tätigkeiten sind nicht frei von Risiken für Mensch, Umwelt und Eigentum. Im Rahmen der logistischen Dienstleistungen beim Transport, beim Umschlag und bei der Lagerung bestehen vielfältige Risiken. Diesen Risiken wird im Rahmen unseres Risikomanagements durch eine möglichst frühzeitige und zeitnahe Erkennung, Bewertung und Berichterstattung begegnet, so dass unverzüglich angemessene Maßnahmen zur Risikoverminderung oder -abwehr getroffen werden können.

Das vom Logwin Konzern etablierte unternehmensweite Risiko-Managementsystem bildet einen wichtigen Teil des Planungs- und internen Kontrollsystems und ist damit ein wesentliches Element der Unternehmensführung und -steuerung. Das Risikomanagement wird durch konzernweit geltende Vorgaben und Regelungen, die in einer Richtlinie zum Risikomanagement zusammengefasst sind, gewährleistet. Sogenannte Risikoeigner („Risk Owner“) in den Gesellschaften identifizieren und bewerten die in ihren Bereichen auftretenden Risiken. Diese werden systematisch zusammengefasst und dann – in Abhängigkeit von festgelegten Berichtsschwellenwerten – an die jeweiligen Leitungsebenen der Geschäftsfelder, das Executive Committee und den Verwaltungsrat der Logwin AG kommuniziert. Neben finanzwirtschaftlichen Risiken werden in dem Risikomanagement System auch sog. qualitative Risiken wie bspw. Reputationsrisiken erfasst.

Im Berichtsjahr 2022 erfolgte keine Risikomeldung in den wesentlichen Themenfeldern der Corporate Social Responsibility an das Executive Committee und den Verwaltungsrat der Logwin AG.

Eine ausführliche Beschreibung der Risiken, denen der Logwin Konzern ausgesetzt ist, findet sich im Jahresfinanzbericht 2022, der über die Internetseite der Gesellschaft abgerufen werden kann.